

CBD und Autismus

Israelische Forscher warten auf Genehmigungen, die ihnen ermöglichen, mit Autismus diagnostizierten Erwachsenen und Kindern für eine möglicherweise bahnbrechende Studie CBD-Öl zu geben.

Forscher aus Israel sind dabei eine Studie einzuleiten, die in ihrer Art einzigartig wäre und die Auswirkungen von medizinischem Cannabis auf Erwachsene und Kinder mit Autismus analysieren soll. Dr. Adi Eran ist Leiter der Abteilung für pädiatrische Neurologie am Shaare Zedek Medical Center in Jerusalem und versucht derzeit Genehmigungen des israelischen Gesundheitsministeriums zu erhalten. Wenn dies von Erfolg gekrönt ist, wird der Studie der Startschuss gegeben, um 120 Probanden im Alter von 4 bis 30 Jahren zu testen, die als wenig bis mittel-funktionsfähige autistische Individuen klassifiziert wurden.

CBD KÖNNTE DER SCHLÜSSEL SEIN

Die Studie konzentriert sich auf das nicht-psychoaktive Cannabinoid CBD, das auf der ganzen Welt als natürliches therapeutisches Mittel zur Unterstützung und sogar Behandlung einer Vielzahl von Erkrankungen und Krankheiten Fuss fasst. Die Studienteilnehmer werden in zwei Gruppen unterteilt, die aus 60 Personen bestehen. Die Forscher werden dann einer Gruppe CBD Öl verabreichen und der anderen Gruppe ein Placebo geben. Auf halbem Weg durch die Studie wird dann der Gruppe CBD Öl gegeben, die zuvor ein Placebo erhielt und der Gruppe ein Placebo gegeben, die zuerst das CBD Öl erhielt.

Der Schwerpunkt der Studie wird sein, wie die jetzt berühmten Cannabinoid-Effekte Verhaltenssymptome beeinflussen, die typisch für Menschen mit Autismus sind, wie etwa Angst-Attacken und physische Aggression gegen sich selbst und andere.

ANEKDOTISCHE BERICHTE KLINGEN VIELVERSPRECHEND

Autismus ist definiert als "eine mentale Erkrankung, die bereits in der frühen Kindheit vorhanden ist und sich durch große Schwierigkeiten in der Kommunikation und Bildung von Beziehungen mit anderen Menschen und in der Verwendung von Sprache und abstrakten Konzepte auszeichnet". Autismus wird medizinisch als Autismusspektrumstörung (ASS) bezeichnet, aufgrund des großen Spektrums, in dem sich verschiedene Formen und die Schwere der Erkrankung manifestieren können. Die genaue Ursache von ASS wurde noch nicht identifiziert, aber es wird angenommen, dass es seine Wurzeln sowohl in genetischen, als auch Umweltfaktoren haben könnte.

Obwohl es keine bekannte Heilung für ASS gibt, hofft man, dass diese Studie zumindest eine andere Möglichkeit der Behandlung von Menschen mit dieser Störung eröffnet. Es gibt einen riesigen Mangel an formalen wissenschaftlichen Studien, die zeigen, wie Cannabis und seine aktiven Bestandteile Autismus bekämpfen können, aber es gibt wachsende Zahlen von anekdotischen Berichten, die zeigen, dass es wirksam sein kann.

Ein Beispiel dafür ist der Fall von Kael Santiago, einem 9-jährigen Jungen, bei dem non-verbaler Autismus diagnostiziert wurde. Kurz nachdem er CBD Öl erhielt, brach er sein lebenslanges Schweigen und gab seine ersten Laute von sich.

Quelle:

<https://www.zamnesia.com/de/blog-kann-cannabis-autismus-behandeln-forscher-wollen-es-herausfinden-n1132>

Diagnose: Emotionale Entwicklungsstörung, ADHS, Asperger Autismus.

In der neuen Heilstättenschule wurde voll und ganz auf ihn eingegangen, aber die Aggression nahm nicht ab. Seit September 2014 befindet er sich in der 1. Klasse und durch die neue Klassenkonstellation hat sich die Lage dramatisch zugespitzt. Somit steht er nun vor der Suspendierung und kann nur mehr zu Hause beschult werden.

Weiters wurde dem Vater empfohlen, seinen Sprössling medikamentös einstellen zu lassen da er sonst nicht die Schule besuchen kann.

Zufälligerweise wurde der Kontakt mit dem CSC Wr. Neustadt hergestellt und es wurde mir CBD Öl empfohlen, welches aufgrund anderer Erfahrungen auch in diesem Fall wirksam sein müsste. Dieses wurde mir zugesandt mit dem Hinweis auch einen ärztlichen Rat einzuholen.

Nach eineinhalb wöchiger "Behandlung" habe ich bereits positive Rückmeldung vom Klassenvorstand erhalten, dass mein Sohn ruhiger, offener, emotional ansprechbar und gelassener ist. Selbst habe ich die Erfahrung nach kürzester Zeit gemacht, dass er eine bessere Konzentration und Aufmerksamkeit hat, ruhiger, gelassener, druck- und angstfreier ist.

Ich bin so dankbar für diese Alternative.

Quelle: http://www.cannabissocialclub.at/ADHS_CBD/

9-jähriger autistischer Junge spricht seine ersten Worte dank "kontroverser" Cannabis-Behandlung

Er überraschte uns in der Schule, indem er die Vokale A-E-I-O-U sprach. Es war das allererste Mal. Sie können sich nicht vorstellen, was wir dabei empfanden, zum ersten Mal Kalels Stimme zu hören. Es war erstaunlich. Wir sagten zu uns, nun, das einzige, was wir anders gemacht hatten, war, das CBD zu benutzen. Es war nicht lange davor, als Kalel Konsonanten benutzte und Klänge in Worte verwandelte. Er sagte, "amo mi mama", was "ich liebe meine Mutter" bedeutet. Ich weiß nicht, wie ich den CBD-Herstellern danken soll.

Kalel begann das Produkt vor drei Wochen zu benutzen. Er war ein absolut nonverbaler Patient. Er machte nur Geräusche. Die einzige Veränderung bei seinen Behandlungen, war die Verwendung von CBD. Ich bin sehr beeindruckt von den Sprachfähigkeiten, die er sich angeeignet hat. Als Kalel nicht kommunizieren konnte, verschlechterte sich sein Verhalten, weil er sich entsprechend seiner Frustrationen benahm, aber als er seine Kommunikationsfähigkeiten erweiterte, hat sich sein Benehmen verbessert. Er lacht jedesmal, wenn er seine Stimme hört.

Quelle und ganzer Bericht:

<http://derwaechter.net/9-jaehriger-autistischer-junge-spricht-seine-ersten-worte-dank-kontroverser-cannabis-behandlung/>

Autismus und Cannabidiol (CBD)

Von den Vorzügen des Cannabis in der Autismusbehandlung wird viel geredet, doch gibt es noch keinen wissenschaftlichen Beleg dafür. In Israel unternimmt man nun ernsthafte Schritte zur medizinischen Anwendung der Pflanze. In der ersten Untersuchung ihrer Art wird ein Kinderarzt prüfen, ob Cannabis AutistInnen helfen kann. Dr. Adi Eran, Leiter der Abteilung für pädiatrische Neurologie am Jerusalemer Gesundheitszentrum Shaare Zedek, wartet auf eine ministerielle Genehmigung, um an 120 PatientInnen mit leichten und mittleren sozialen

Anpassungsschwierigkeiten die Wirkung der Heilpflanze zu testen. Ihr Lebensalter wird zwischen vier und 30 Jahren liegen. Obwohl viele unwissenschaftliche Berichte über Erfolge bei der Anwendung des psychoaktiven THC sprechen, wird Eran das **nicht psychoaktive Cannabidiol** untersuchen und sich auf Verhaltenssymptome konzentrieren. Aggressives Verhalten und akute Angststörungen werden die ausschlaggebenden Faktoren in der Untersuchung sein. Obwohl in einigen Staaten therapeutisches Cannabis schon zur Behandlung von Autismus zugelassen ist, werden klinische Untersuchungen an Menschen einen bedeutsamen Schritt für die Verifikation der Cannabisbehandlung bedeuten. Obwohl die meisten Informationen über Cannabis und Autismus nicht wissenschaftlich fundiert sind, gibt es einigen Grund anzunehmen, dass die Heilpflanze therapeutisches Potenzial besitzt. In Israel können epileptische Kinder medizinisches Cannabis verschrieben bekommen; 30 % der autistischen Kinder leiden auch unter Epilepsie. Die israelischen ForscherInnen haben entdeckt, dass sich die Verhaltenssymptome bei epileptischen und autistischen Kindern abmildern lassen, wenn sie mit therapeutischem Cannabis behandelt werden. Zudem belegen Untersuchungen auf Zellebene und an Tieren diese Erfolge. Schon 2013 hatten die ForscherInnen um Dr. Eran beschlossen, gegen die Störung im Immunsystem der autistischen Kinder vorzugehen. In diesem Zusammenhang scheint das Cannabis sehr wohl über ein Potenzial zu verfügen, da die Heilpflanze die hyperaktive Immunantwort dämpft.

Quelle: <http://de.medijuana.eu/autismus-und-cannabidiol/>

Zum Abschluss noch ein Artikel mit dem verschreibungspflichtigen Dronabinol:

Dronabinol-Einsatz bei Autismus: Prospektive Einzelfallstudie mit einem frühkindlichen Autisten

Diese prospektive Einzelstudie ohne Kontrollgruppe konnte zeigen, dass mittels Dronabinol wahrscheinlich eine statistisch signifikante Symptomverbesserung bei autistischen Menschen erzielt werden kann. Möglicherweise ist dies auf eine **Modifizierung des zerebralen Cannabinoid-Levels** zurückzuführen. Die geringe Probandenzahl ist definitiv ein Kritikpunkt und größere Studien müssen folgen, um diesen Erfolg zu bestätigen. Dronabinol kann und soll auch nicht eine Verhaltenstherapie mit Frühförderung ersetzen, aber wir glauben, dass es als Unterstützung, damit mit den Kindern in den Klassen wirklich gut gearbeitet werden kann, effektiver und besser verträglicher ist als so manches Psychopharmakon.

Zusammenfassung Ziel: Diese prospektive Einzelfallstudie sollte herausfinden, wie effektiv eine Therapie mit Dronabinol (Delta-9-THC) bei einem Kind mit frühkindlichem Autismus (Kanner-Syndrom) ist. **Methodik:** Es wurde ein Kind, bei dem mittels DSM-IV-Kriterien der frühkindliche Autismus diagnostiziert wurde und welches sonst keine anderen Medikamente einnahm, in die Studie aufgenommen. Die Symptomausprägung wurde am Anfang der Studie und nach sechs Monaten Dronabinol-Therapie mittels der Aberrant Behaviour Checklist (ABC) evaluiert. **Ergebnisse:** Nach Ende des Beobachtungszeitraums von sechs Monaten hatten sich die Werte für Hyperaktivität, Lethargie, Irritabilität, Stereotypie und Sprache statistisch signifikant verbessert ($p=0,043$). **Schlussfolgerung:** Diese Studie zeigt, dass die Verwendung von Dronabinol bei Autismus wahrscheinlich mit einer signifikanten Symptomreduktion einhergeht. **Stichwörter:** frühkindlicher Autismus, Kanner-Syndrom, Dronabinol, Cannabinoide

Quelle und ganze Studie: https://www.cannabis-med.org/data/pdf/de_2010_04_1.pdf